

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	9
Grußwort I. Stahmer	11
Mehr als abhängig? Versuche mit Methadon und Heroin. Einführung B. Westermann	13
Zwischenbilanzen	
Methadon-Substitution: Erfahrungen in den Niederlanden H. Tiemeier	27
Überblick über Organisation und Entwicklung interdisziplinärer ambulanter Versorgungseinrichtungen für Schwerstabhängige M. Olgati	40
Was wir vom Schweizer Heroinabgabeprogramm lernen können? A. Dobler-Mikola	45
Individuum und Biographie	
Zur Praxis der Behandlung Schwerstabhängiger zwischen ambulanter und stationärer Versorgung K. Behrendt	65
Lebensbiographischer Hintergrund und Belastungen im Kindes- und Jugendalter bei Opiatabhängigen U. Vertheim	71
Zum Einfluß langfristiger biographischer Entwicklungen auf den Erfolg von Substitutionsprogrammen und Heroinvergabepraktiken L. Klein	81
Komorbidität - Psychische Störungen bei Schwerstabhängigen; Forschungsstand und klinische Konsequenzen M. Krausz	100

Stoff und Beziehung

Substitution in der BRD: Problemgruppen und unterversorgte Gruppen C. Rösinger	119
Substanzfragen R. Hämmig	122
HIV und Hepatitis: Complianceprobleme in der ambulanten Behandlung Th. Pohlke	128
Erste Erkenntnisse zur Single-Dose-Therapie bei HIV-Infektion A. Haberl	133
Complianceprobleme in der Versorgung Schwerstabhängiger J. Claus	137
Grenzen und Chancen der Psychosozialen Betreuung – am Beispiel der Methadonsubstitution in Hamburg P. Raschke	146
Perspektiven: Blickwinkel und Aussichten	
Größe und Struktur von i.v. Drogenabhängigen-Subkulturen unter Berücksichtigung des Gesundheitszustandes W. Kirschner	165
Eine ökonomische Analyse der drogenpolitischen Diskussion I. Pies	178
Welche Ziele sind in der Behandlung von i.v.-Drogenabhängigen ethisch vertretbar? J. Körkel	188
Die Abhängigkeit des Gesetzgebers von der Repression Die gesellschaftliche Bedeutung der Betäubungsmittelgesetzgebung H. H. Körner	208
Perspektiven medikamentengestützter psychosozialer Betreuung: Zielgruppen, Standards, Finanzierung R. Bergmann	217
Gibt es „schwerstabhängige“ Methadonpatienten oder werden sie „gemacht“? R. Gerlach	223
Skeptischer Blick auf die Substitutionspraxis in der BRD H. Fleischmann	230
Autorinnen und Autoren	240